

## Umfrage zur Mundhygiene: Empfehlungen sind wichtig

**65,2 Prozent aller Befragten (70,2 Prozent bei den Frauen) informieren sich beim Zahnarzt über die richtige Mundpflege.**

Anlässlich des Monats der Mundgesundheit wurde von CP GABA eine Umfrage zum Thema Mundhygiene 40+ als österreichweite Initiative in Auftrag gegeben.<sup>1</sup> Bei der vom Meinungsforschungsinstitut marketagent durchgeführten Umfrage fällt besonders die wichtige Rolle der Zahnarztpraxen und Apotheken als Informationsquelle für die Mundpflege auf.

Rund zwei Drittel aller Befragten der Generation 40+ informieren sich über die richtige Mundpflege bei ihrem Zahnarzt. Auch bei der Wahl der Mundpflegeprodukte ver-

zweimal täglich Zähneputzen – folgen immerhin rund sechs von zehn Männern (58 Prozent) und mehr als sieben von zehn Frauen (72 Prozent). Zu den häufigsten Problemen im Mund- bzw. Zahnraum zählt neben dem Zahnstein die Parodontitis.

### Deutliche Worte des Experten

Durch die Initiative „Monat der Mundgesundheit“ sollen Österreicher motiviert werden, mehr auf die korrekte Zahnpflege und Mundhygiene zu achten. Die Umfrage zeigt, dass sich 83 Prozent der Österreicher

## Jeder Zahnarzt sollte Implantologie anbieten können

**Implantologie gewinnt einen immer stärkeren Stellenwert im Rahmen der zahnärztlichen Behandlungsaktivitäten. Von Prof. Dr. Dr. Ralf Gutwald, Krems-Stein.**

Die Implantologie und Oralchirurgie sind zwei bedeutende Elemente der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, die sich in ihrem Verständnis zweifelsfrei unterstützen und ergänzen. Dabei ist die Implantologie einer der größten Wachstumsbereiche. Kein anderes Gebiet hat sich in den letzten Jahren diagnostisch, therapeutisch und wissenschaftlich so stark weiterentwickelt.

Aber auch die demografische Entwicklung, Multimorbidität älterer Patienten und das sich ständig wandelnde Spektrum der Medizin mit neuen Therapiemöglichkeiten stellen neue und immer höhere Ansprüche an die chirurgische Behandlung. Dabei dürfen auch die Bedürfnisse der Patienten nicht vergessen werden. Nach wie vor wünscht die Mehrheit der Patienten trotz der allgemeinen Tendenz zur Spezialisierung eine ganzheitliche Behandlung bei ihrem Hauszahnarzt. Darum sollte es heute zur Selbstverständlichkeit gehören, in der Praxis vor Ort Implantologie und Oralchirurgie erfolgreich anbieten zu können.

Das fundierte Wissen dazu kann sich der Zahnarzt durch das Master of Science-Studium Orale Chirurgie/ Implantologie der Danube Private University aneignen.

Wer sich einmal mit der Implantologie und der Oralchirurgie auseinandergesetzt hat, will sein geistiges und manuelles Spektrum erweitern. Man sollte nicht gleich seine Grenzen suchen, sondern sich einem



Prof. Dr. Dr. Ralf Gutwald, Dekan, Danube Private University.

den und auch im Falle von Komplikationen souverän einzugreifen.

Dieser Universitätslehrgang wird den zeitgemäßen und verstärkten chirurgischen Anforderungen gerecht. Implantologische und oralchirurgische Therapien und Strategien werden grundlegend vermittelt und eine Brücke zu den aktuellsten Erkenntnissen und Techniken geschlagen. Neben den theoretischen Grundlagen wird die Wissensvermittlung durch Live-Operationen und Videos eindrucksvoll und nachhaltig unterstützt. Zudem werden verschiedene praktische Übungen an Tiermodellen angeboten, an denen z.B. der Sinuslift, Kieferkamm-



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY  
Fakultät Medizin/Zahnmedizin

fundierten wissenschaftlichen Lernprozess unterwerfen. Die Wissensvermittlung gesicherter Konzepte und Alternativen, verbunden mit manuellem Geschick, soll die Teilnehmer in die Lage versetzen, auch in schwierigen Situationen der Forderung an eine erfolgreiche Implantation und Chirurgie gerecht zu wer-

erweiterungen oder augmentative Maßnahmen durchgeführt werden können.

Stellen auch Sie sich den Erwartungen einer modernen Gesellschaft und qualifizieren Sie sich für die Zukunft. Nähere Informationen: [info@dp-uni.ac.at](mailto:info@dp-uni.ac.at)

Quelle: Danube Private University

ANZEIGE

© Africa Stock – stock.adobe.com



Umfrage „Mundhygiene 40plus“ – Zahnputz-Häufigkeit differenziert nach Geschlecht.

lassen sie sich auf den fachlichen Rat der Spezialisten: 43 Prozent aller Befragten folgen ihren Empfehlungen.

### Erfreulicher Trend zu mehr zahnärztlichen Besuchen

Die Umfrage zeigt auch, dass mit steigendem Alter das Thema Mund- und Zahnpflege an Bedeutung zu gewinnen scheint: 62,8 Prozent aller Befragten gaben an, dass ihnen Zahnpflege heute wichtiger ist als noch vor zehn bis zwanzig Jahren. Mit steigendem Interesse an der Mundpflege nehmen auch die Besuche zur professionellen Mundhygiene zu: 43 Prozent gaben an, diese öfter als früher durchführen zu lassen, 44,6 Prozent gehen jetzt auch insgesamt öfter zur zahnärztlichen Vorsorge als in jüngeren Jahren. Im Durchschnitt geht die Hälfte der Befragten (49,6 Prozent) einmal jährlich zur Vorsorgeuntersuchung in die Zahnarztpraxis.

### Nachholbedarf bei der häuslichen Mundhygiene

Aber es bleibt trotz aller erfreulicher Trends noch viel zu tun, vor allem zu Hause. Immerhin 31 Prozent der männlichen Befragten putzen sich nur einmal täglich und mehr als sechs Prozent sogar noch seltener die Zähne. Unter den Frauen ist der Anteil nur etwa halb so groß (18,4 Prozent). Dafür putzen fast doppelt so viele Frauen wie Männer dreimal täglich (8,2 zu 4,5 Prozent). Der Empfehlung von Zahnärzten –

zwischen 40 und 75 Jahren wünschen, ihre eigenen Zähne möglichst lange erhalten zu können. Das kann aber nur mithilfe einer konsequenten und umfassenden Mundhygiene gelingen. Univ.-Prof. Dr. Hady Haririan, Zahnarzt und Spezialist für Parodontologie der Österreichischen Gesellschaft für Parodontologie (ÖGP) richtet deutliche Worte an Pflegemuffel: „Ich appelliere an alle, die gesunde Zähne haben möchten: Putzen Sie sich zweimal täglich die Zähne mit fluoridhaltiger Zahnpasta und benutzen Sie zumindest abends Zahnseide oder Interdentalbürsten zur Reinigung der Zahnzwischenräume. Die regelmäßige Zahnzwischenraumreinigung ist wichtig, um bakterielle Plaque zu entfernen und so Zahnfleischerkrankungen und Karies vorzubeugen. Planen Sie weiters eine regelmäßige Vorsorge in der Ordination, mindestens einmal jährlich, fix ein.“

<sup>1</sup>Zur Umfrage: CP GABA hat mit dem Meinungsforschungsinstitut marketagent eine Umfrage zum Thema „Mundhygiene 40plus“ durchgeführt. Nach einem systematischen Zufallsverfahren wurden 500 Österreicher\*innen im Alter zwischen 40 und 75 Jahren befragt. Die Erhebung wurde vom 21. bis 24. August 2020 durchgeführt. Die Umfrage wurde mithilfe einer Online-Befragung durchgeführt.

Quelle: CP GABA GmbH, Zweigniederlassung Österreich

**miscea**  
EXPERIENCE HYGIENE

seife desinfekt wasser

**DIE ARMATUR FÜR IHRE HANDHYGIENE**

**3-IN-1-SYSTEM**

Wasser Seife Desinfektion

Erhältlich bei Ihrem Dental Depot | [www.miscea.com](http://www.miscea.com) | [berlin@miscea.com](mailto:berlin@miscea.com)